SCHAEFFLER

Press Release

Schaeffler FAG Stiftung zeichnet erneut vier Schulen aus Franken für MINT-Projekte aus

SCHWEINFURT, *2026-05-12*.

- Schaeffler FAG Stiftung zeichnet MINT-Projekte von Schulen in Höchstadt, Coburg und Dettelbach aus
- Schulpreise fördern junge Talente und stärken das Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik
- Sonderpreis mit Aktionstag für Jakob-Stoll-Realschule in Würzburg

Die Schaeffler FAG Stiftung hat auch im Jahr 2026 wieder Projektarbeiten an fränkischen Schulen mit einem Preisgeld von insgesamt 2.250 Euro ausgezeichnet. Die Schulpreise gingen in diesem Jahr nach Höchstadt, Coburg und Dettelbach. Zusätzlich erhielt die Jakob-Stoll-Realschule Würzburg einen Sonderpreis in Form eines Aktionstags bei Schaeffler in Schweinfurt. Ziel der Schulpreise ist es, das Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu fördern und junge Menschen frühzeitig für wissenschaftliche und technische Fragestellungen zu begeistern.

„MINT lebt davon, dass junge Menschen Fragen stellen, Dinge ausprobieren und eigene Lösungen entwickeln. Genau dieses Engagement möchten wir mit der Schaeffler FAG Stiftung fördern. Die ausgezeichneten Projekte zeigen eindrucksvoll, wie kreativ und praxisnah Schülerinnen und Schüler an technische und naturwissenschaftliche Themen herangehen“, sagt Peter Schuster, Geschäftsführer der Schaeffler FAG Stiftung und Leiter Produktgruppe Sensors der Schaeffler-Sparte Bearings & Industrial Solutions.

„PorterCase“ – Roboter als Tragehilfe (Gymnasium Höchstadt)
Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Höchstadt entwickelten mit „PorterCase“ das Konzept für einen Roboter, der als praktische Tragehilfe eingesetzt werden kann. Der Roboter soll einer Person automatisch folgen und über eine höhenverstellbare Ladefläche verfügen, um beispielsweise Einkäufe oder andere Gegenstände zu transportieren.

Im Rahmen des Projekts erarbeitete die Gruppe zunächst das Grundkonzept sowie die automatische Folgesteuerung. Anschließend beschafften und integrierten die Jugendlichen die benötigten Komponenten und passten Software und Steuerung entsprechend an. Für dieses praxisnahe und technisch anspruchsvolle Projekt erhielt das Gymnasium Höchstadt ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro.

Spielekonsole „Lights-On“ (Gymnasium Ernestinum Coburg)
Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Ernestinum Coburg entwickelten eigenständig einen fertigen Prototyp einer Mini-Spielekonsole mit LEDs. Die Konsole besteht aus sieben LEDs und sieben Tastern, wobei jeder Taster drei LEDs steuert. Ziel des Spiels ist es, alle LEDs einzuschalten – eine Aufgabe, die logisches Denken und eine strategische Herangehensweise erfordert.

Für die Umsetzung entwarfen die Schülerinnen und Schüler eine eigene Platine, programmierten die Steuerung mithilfe eines Raspberry Pi Pico in der Programmiersprache MicroPython und fertigten das Gehäuse mit der cloudbasierten Software Fusion360 an. Das Projekt verbindet Elektronik, Programmierung und Konstruktion auf anschauliche Weise und wurde mit einem Preisgeld in Höhe von 750 Euro ausgezeichnet.

„Forscherfrage des Monats“ (Grundschule Dettelbach)
Mit dem Projekt „Forscherfrage des Monats“ möchte die Grundschule Dettelbach ihren Schülerinnen und Schülern regelmäßig die Möglichkeit geben, naturwissenschaftliche Fragestellungen zu entdecken und praktisch zu erforschen. Dafür wurde im Eingangsbereich der Schule eine Litfaßsäule installiert, die jeden Monat mit einer neuen Forscherfrage gestaltet wird.

Im Mittelpunkt stehen das Experimentieren, Entdecken und Verstehen alltagsnaher naturwissenschaftlicher Phänomene. Die Themen wechseln monatlich und sind altersgerecht gestaltet. Beispiele sind Fragen wie „Wie entstehen verschiedene Farben?“ oder „Wie pumpt das Herz Blut durch unseren Körper?“. Für dieses Engagement in der frühen MINT-Bildung erhielt die Grundschule Dettelbach ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro.

Sonderpreis für Würzburger Jakob-Stoll-Realschule
Die Jakob-Stoll-Realschule Würzburg erhielt für ihr Projekt „Woche der Naturwissenschaften“ den Sonderpreis der Schaeffler FAG Stiftung. Ziel der Projektwoche ist es, Jugendliche für Naturwissenschaften zu begeistern und ihnen Einblicke in den „echten“ MINT-Bereich zu ermöglichen. Innerhalb einer Woche durchlaufen alle Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen verschiedene Stationen rund um die Naturwissenschaften – sowohl in der Schule als auch in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern, beispielsweise dem MIND-Center Würzburg, im Lehr-Lern-Labor der Chemie-Didaktik der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU) sowie im Lehr-Lern-Garten des Botanischen Gartens der JMU.

In Kleingruppen setzen die Schülerinnen und Schüler beispielsweise im Fach Physik Stromkreise zusammen und beschäftigen sich damit, warum diese nicht immer sofort funktionieren.

Praxisnaher Aktionstag bei Schaeffler in Schweinfurt

Als Sonderpreis hatte die Motion Technology Company Schaeffler die Schülerinnen und Schüler an den Standort nach Schweinfurt eingeladen. Begrüßt durch Esther Rahner, Vorsitzende des Vorstands der Stiftung und Global HR Business Partner Schaeffler Bearings & Industrial Solutions, standen Vorträge, eine Werksführung und das Sammeln praktischer Erfahrung in Kooperation mit der Schweinfurter Wissenswerkstatt auf dem Plan.

Ingenieurin Stefanie Henke teilte in ihrem Vortrag „Mein Weg zur Technik – nicht geplant, trotzdem angekommen“ persönliche Einblicke und zeigte mögliche Werdegänge in technischen Berufen auf. In der Wissenswerkstatt setzten die Schülerinnen und Schüler in Workshops eigene technische Projekte um, darunter eine Solarlampe im Gurkenglas und einen LED-Würfel. Zusätzlich erhielt die Schule acht Colour-Light-Set-Baukästen.

Die Schaeffler FAG Stiftung

Seit 1983 unterstützt die Schaeffler FAG Stiftung die Förderung von Bildung, Wissenschaft und Technik. Sie hat seither über 1,3 Millionen Euro an Fördermitteln vergeben. Neben Schulprojekten fördert die Stiftung auch Hochschulen und Forschende mit dem „Future Technology Award“ und zeichnet wissenschaftliche Arbeiten mit dem „Innovation Award“ aus.

Weitere Informationen zur Stiftung und zu den Bewerbungsmodalitäten sind auf der Webseite der Schaeffler FAG Stiftung verfügbar.

***

Schaeffler Gruppe – We pioneer motion: Seit 80 Jahren treibt die Schaeffler Gruppe zukunftsweisende Erfindungen und Entwicklungen im Bereich Motion Technology voran. Mit innovativen Technologien, Produkten und Services in den Feldern Elektromobilität, Fahrwerkslösungen und erneuerbare Energien ist das Unternehmen ein verlässlicher Partner, um Bewegung effizienter, intelligenter und nachhaltiger zu machen – und das über den gesamten Lebenszyklus hinweg. Anhand von acht Produktfamilien beschreibt Schaeffler sein ganzheitliches Produkt- und Serviceangebot: von Lagerlösungen und Linearführungen aller Art bis hin zu Reparatur- und Monitoring-Services. Schaeffler ist mit rund 110.000 Mitarbeitenden an mehr als 250 Standorten in 55 Ländern eines der weltweit größten Familienunternehmen und gehört zu den innovationsstärksten Unternehmen Deutschlands.

Die Jakob-Stoll-Realschule Würzburg erhielt für ihr Projekt „Woche der Naturwissenschaften“ den Sonderpreis und kam für einen Tag an den Standort Schweinfurt zu Schaeffler. (Bild: Schaeffler - Johannes Bräutigam)

Download

Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Höchstadt entwickelten mit „PorterCase“ das Konzept für einen Roboter, der als praktische Tragehilfe eingesetzt werden kann. (Bild: Schaeffler - Johannes Bräutigam)

Download

Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Ernestinum Coburg entwickelten eigenständig einen fertigen Prototyp einer Mini-Spielekonsole mit LEDs. (Bild: Schaeffler - Johannes Bräutigam)

Download

Mit dem Projekt „Forscherfrage des Monats“ möchte die Grundschule Dettelbach ihren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, naturwissenschaftliche Fragestellungen zu entdecken und praktisch zu erforschen. (Bild: Schaeffler - Johannes Bräutigam)

Download

KONTAKT:

Marco Bosch
Communications Bearings & Industrial Solutions
Tel.: +49 9721 91-1206
E-Mail: marco.bosch@schaeffler.com